

so ich auf dieser Reise mit solchem Unverdruß ausgestanden, daß auch der Herr seliger im Todtbett sagte (welches ich gleichwohl nicht mir zu eitelem Ruhm will vermeldet haben), er könnte die Treu so ich ihm dem Herrn bewiesen, nicht vergelten, sondern wünsche, Gott im Himmel wolle es thun“.

Am 13. April war das Schiff in Gallipoli angekommen, wo, wie gesagt, Heinrichs Krankheit zum Bleiben zwang. „Und weil die Schwachheit nunmehr die Ueberhand genommen, ist er daselbst mit nicht geringem Betrübniß der Seinen am 16. April in stetem Beten und Anrufung Gottes gleichwie entschlafen und hat also ganz seliglich anstatt des betrübten zeitlichen das Freudenreich und ewig während Leben erlangt.“ Hans von Löwenklau nahm die Sorge für seine Beerdigung auf sich. Er ließ ihn in der Kirche St. Marcus zu Gallipoli begraben und hinterließ dem Vorsteher dieser Kirche, einem gelehrten griechischen Mönch, eine Inschrift in deutscher, griechischer, lateinischer und italienischer Sprache auf sein Grab zu setzen, bis die Brüder des Verstorbenen ihm ein besseres Denkmal errichtet hätten. Die deutsche Inschrift lautete: „Im Jahr 1585 nach der Christen Zahl, am 16. Tage Aprilis, ist seliglich aus diesem zum ewigen Leben verschieden, der wohlgeborne Herr, Herr Heinrich Herr von Riechtenstein, von Nikolsburg: Kaiser Rudolffen des andern Abgesandter an der Osmanisch Porten, begraben allhie in S. Marxen Kirch in Gallipoli, neben der Stiegen, bei S. Pauls Bekehrung den 20. Aprilis, im Jahr, wie oben angezeigt“.

So kostete diese Fahrt zweien edlen Angehörigen des Hauses Riechtenstein, von denen der eine zu schönen Hoffnungen berechnigte, der andere mitten im Laufe der Ehren stand, das Leben.

Auch Johann Septimius oder Septimus, wie er gewöhnlicher in den Urkunden genannt wird, das elfte in der Reihenfolge der Kinder Georg Hartmanns, scheint eine ungewöhnliche Persönlichkeit gewesen zu sein. Er widmete sich fleißig den Studien und suchte auf großen Reisen die Welt kennen zu lernen, so daß er dadurch einen großen Ruf erlangte und Hans